

2, 261 = Cap. I. c. 11, nicht rec. Parisiensis (= rec. Baluz. c. 11¹⁾)², sondern Vulgata (= Anseg. 1, 106) = rec. Guelferb. (= rec. Corbion.?). der Vorlage gegenüber bei Ben. eine Variante untergeordnetster Art.

2, 262 = Cap. I. c. 12, nicht rec. Guelferb.³ und nicht rec. Parisiensis⁴, sondern Vulgata (= Anseg. 1, 107) = rec. Corbion.? Hinter 'congreget' schiebt Ben., um der grammatischen Korrektheit willen, als Subjekt 'unusquisque'⁵ ein.

2, 263 = Cap. I. c. 13, nicht rec. Parisiensis⁶, sondern Vulgata (= Anseg. 1, 108) = rec. Guelferb. (= rec. Corbion.?). Benedikt macht aus 'emendetur': 'emendetur' und streicht⁷ die in allen Rezensionen dann noch folgenden Worte 'et pulsantur (pulsent) secundum regulam', wenn ich recht verstehe, in der Tendenz, den Mönchen, die ohne Probezeit aufgenommen worden sind, die peinliche Nachholung des Noviziats zu ersparen.

2, 264 = Cap. I. c. 14, nicht rec. Parisiensis⁸ und nicht rec. Baluziana (= Corbionensis)⁹, sondern Vulgata (= Anseg. 1, 109) = rec. Guelferb. Aus 'infantulae aetatis puellulae' macht Benedikt, um die Wiederholung der Deminutivform zu vermeiden, 'infantulae parvae aetatis puellae'.

2, 265 = Cap. I. c. 15, nicht rec. Parisiensis¹⁰, sondern Vulgata (= Anseg. 1, 110) = rec. Guelferb. (= rec. Corbion.?). Bei Ben. eine Variante ('monasterium' statt 'ia').

1) Baluze II, 1067 erklärt ausdrücklich, er folge hier dem cod. Metensis (= rec. Parisiensis), nicht der Vulgata (die er aus cod. Paris. 10754 und aus Amerbach kennt); leider schweigt Baluze über den cod. Corbionensis.

2) Boretius' Angaben über die rec. Baluziana sind wiederum ungenau; Baluze hat weder 'servis et ancillis' noch 'mittantur in monasteria', sondern 'servis vel ancillis' und 'in monasteria sumantur'. Ob Baluze oder ob Boretius den cod. Paris. 9654 unrichtig wiedergibt, lässt sich ohne die Hs. nicht entscheiden.

3) Wegen des Wortes 'subsidium' (statt 'consilium'), mit dem sie allein steht.

4) Wegen des Wortes 'possit' (statt 'potest'); Baluze hat 'possit' in seinen Text gesetzt, natürlich aus der rec. Paris., obgleich er im Uebrigen die Vulgata bietet.

5) Bei Baluze steht (aus cod. Corbion.?) 'quis' (was Boretius verschweigt).

6) Wegen: 'De illis, qui non sunt'.

7) Ebenso 2 Vulgathss., was nicht auf Abhängigkeit der Texte, sondern auf Verwandtschaft der Geister deutet.

8) Wegen des Schlusses 'sententia et auctoritate'; Baluze folgt hier, wie so oft, der rec. Parisiensis (oder Corbionensis?).

9) Weil hier hinter 'velint' eingeschoben ist 'et ut pulsantur'. So wenigstens die rec. Baluziana. Da aber Baluze das Einschiebsel nicht wohl erfunden haben kann und da er es in keiner anderen ihm bekannten Rezension (Vulgata, Parisiensis) gefunden hat, so muss es wohl in dem cod. Corbion. gestanden haben.

10) Weil in ihr 'monachorum' fehlt.